

Call for Proposals 2021: m2act – Das Förder- und Netzwerkprojekt des Migros-Kulturprozent für die Darstellenden Künste

m2act interessiert sich für eure Ideen!

Was für Ideen habt ihr, die zu einer fairen, diversen und nachhaltigen Praxis in den Darstellenden Künsten beitragen?

Womit könnt ihr die Strukturen in den Darstellenden Künsten zukunftsfähiger gestalten?

Wie können die Arbeitsbedingungen fairer werden?

Wie kann in den Darstellenden Künsten gleichberechtigter bezüglich Geschlecht/Gender, Herkunft, Ethnie und Alter gearbeitet werden?

Was braucht ihr, um auf Augenhöhe miteinander arbeiten zu können?

Was für Vorschläge habt ihr, um vom D.I.Y. (Do It Yourself) zu einem D.I.T. (Do It Together) zu kommen?

Was ist m2act?

m2act ist das Förder- und Netzwerkprojekt des Migros-Kulturprozent für die Darstellenden Künste. m2act unterstützt ko-kreative Vorhaben, die zu einer fairen und nachhaltigen Praxis beitragen. Der jährlich stattfindende m2act Campus bietet eine Plattform für den Austausch zwischen Kulturschaffenden und anderen Spezialist*innen. Im Fokus dieser mehrtägigen Veranstaltung steht das gemeinsame Kreieren und Erproben zukunftsweisender Ideen und Ansätze für die Darstellenden Künste. Erkenntnisse, Einblicke und praxisnahe Tipps aus den Veranstaltungen und geförderten Vorhaben stehen allen Interessierten in einer digitalen Toolbox zur Verfügung. Detaillierte Infos zum Projekt finden sich auf der m2act-Website: www.m2act.ch

Warum fördert m2act?

Die Gesellschaft steht nicht erst seit der Corona-Pandemie vor grossen Herausforderungen. Mehr denn je sind wir gefordert, an einem Wandel zu arbeiten, hin zu einer offenen, inklusiven, diversen und gleichberechtigten Kultur des Zusammenlebens. Auch die Darstellenden Künste müssen sich zu den dringlichen Fragen unserer Zeit verhalten. Voraussetzungen für die Zukunftsfähigkeit der Darstellenden Künste sind unter anderem faire und nachhaltige Strukturen. m2act unterstützt die Szene mit gezielter Förderung dabei, einen Strukturwandel anzustossen, umzusetzen und damit auch die gesellschaftliche Relevanz der Darstellenden Künste zu stärken.

Was fördert m2act?

m2act sucht Ideen, Versuchsanordnungen, Prozesse und Projekte, die zukunftsweisende Arbeitsweisen, Strukturen, Methoden und Tools erarbeiten und erproben. Erwünscht sind insbesondere ko-kreative, laborartige und diskursive Vorhaben, die gleichberechtigt von Kulturschaffenden und Spezialist*innen aus anderen Sparten und gesellschaftlichen Bereichen entwickelt und umgesetzt werden.

m2act möchte eure Ideen mit euch weiterentwickeln und testen. Im Sinne eines offenen Wissenstransfers veröffentlichen wir die Erkenntnisse gemeinsam in der m2act Toolbox, damit sie allen Akteur*innen in den Darstellenden Künsten zur Verfügung stehen.

Einreichen könnt ihr:

- Vorschläge/Ideenskizzen, angeregt durch unseren Aufruf.
- Ideen und Vorhaben, die ihr gerade am Entwickeln seid und die unseren Vorgaben entsprechen.*

* Die Motivation für eine Eingabe soll nicht darin liegen, einen finanziellen Beitrag für eure nächste Bühnenproduktion zu beantragen, sondern Ideen zu entwickeln, um den Herausforderungen in den Darstellenden Künsten zu begegnen.

Was beinhaltet die Förderung durch m2act?

- Die 15 zur Ideenpräsentation vom 12. April 2021 Eingeladenen erhalten 200.- CHF Aufwandsentschädigung je Vorhaben.
- Davon werden 8 Vorhaben zur Ideenwerkstatt vom 8. Mai 2021 eingeladen und erhalten je 5000.- CHF zur weiteren Ausarbeitung. Jedes Vorhaben erhält zusätzlich zwei Stunden Beratung/Begleitung.
- Davon erhalten am m2act Campus vom 23. bis 25. September 2021 4 Projekte einen Beitrag von 25'000.- CHF zur Weiterentwicklung und Umsetzung.
- Nebst der finanziellen Unterstützung fördert m2act den Austausch, sowie das gemeinsame Lernen unter allen Beteiligten und Geförderten im Sinne einer Community of Practice.
- Jedes unterstützte Projekt wird auf unserer Webseite vorgestellt.
- Die Erkenntnisse und Ergebnisse werden anderen auf der Webseite von m2act zur Verfügung gestellt.

Wer kann bei m2act Ideen einreichen?

Kulturschaffende aus den Darstellenden Künsten, vorrangig solche, die mit anderen Kulturschaffenden und/oder Personen aus anderen Bereichen zusammenarbeiten und Vorhaben ko-kreativ entwickeln (wollen).

Wie läuft die Förderung ab (Termine und Vorgehen)?

Im ersten Schritt erwarten wir eine Ideenskizze.

Eingabeschluss: 18. März 2021 (Das Gesuchportal schliesst um Mitternacht)

Ihr müsst Euch auf unserem Gesuchportal registrieren und ein Online-Formular ausfüllen. Wir empfehlen Euch, dieses baldmöglichst zu studieren. (Das Formular kann in mehreren Etappen ausgefüllt werden.) Zusätzlich müsst ihr insgesamt max. 1 A4-Seite mit Kurzbios der Hauptverantwortlichen hochladen.

Ebenfalls könnt ihr max. 2 A4-Seiten Visualisierungen (Bilder, Grafiken) hochladen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir alles, was über 2 A4-Seiten hinausgeht, löschen (im Sinne einer Gleichbehandlung Aller).

Was wir von euch wissen möchten:

- Wo und warum seht ihr Handlungsbedarf?
- Welche Ideen entwickelt ihr daraus?
- Mit wem wollt ihr eure Idee ausgestalten? (Partner*innen, Bühnen etc.)
- Was ist die persönliche Motivation/Dringlichkeit für euer Vorhaben?
- Wie wollt ihr eure Idee umsetzen? (Prozess, Methoden)
- Was braucht ihr für die Umsetzung (ausser Budget)?

Ideenpräsentation: 12. April 2021 (ganztägig)

Nach einer Vorauswahl Ende März werden wir max. 15 Vorhaben zu einem je 15-minütigen Austausch (auf Zoom) einladen. Ihr habt max. 7 Minuten Zeit für eine Kurzpräsentation (medial könnt ihr alles benutzen, was über Bildschirm Teilen einblendbar ist) anschliessend stellt das Auswahlgremium Rückfragen. Präsentation und Fragerunde sind in Deutsch, Französisch oder Englisch möglich. Die Ideenpräsentationen werden mit 200.- CHF pro Vorhaben entschädigt.

Ideenwerkstatt: 8. Mai 2021 (ganztägig)

Max. 8 Vorhaben werden danach zu einer Ideenwerkstatt eingeladen. Diese findet am 8. Mai 2021 anlässlich des Festivals auawirleben in Bern statt. Das Datum ist auf jeden Fall freizuhalten. Der Tag wird als Workshop/Kick-Off für die weitere Ausarbeitung der Projektskizzen organisiert und zum gegenseitigen Kennenlernen. Es geht darum, vom D.I.Y. (Do It Yourself) ins D.I.T. (Do It Together) zu kommen, im Sinne gemeinsamen Lernens und einer Community of Practice.

Für die Teilnahme an der Ideenwerkstatt erstatten wir Reisespesen (Zugfahrt nach Bern/Halbtax). Für Verpflegung ist gesorgt. (Weiteres zur Veranstaltung und zur Vorbereitung auf den Anlass folgt mit der Einladung).

Die Ideen werden bis zum m2act Campus (23. bis 25. September 2021 in der Gessnerallee Zürich) weiter ausgearbeitet und erhalten dafür 5'000.- CHF und zwei Stunden Beratung/Begleitung pro Vorhaben.

m2act Campus: 25. September 2021 (ganztägig)

Am Campus werden die ausgearbeiteten Projektideen präsentiert (möglich sind auch Teaser / Try Outs). Auf Basis der Projektpräsentationen wird entschieden, welche max. 4 Vorhaben mit finanzieller Unterstützung von m2act weiterentwickelt und umgesetzt werden. Pro Projekt stehen dafür 25'000.- CHF zur Verfügung sowie beratende Unterstützung im Umsetzungsprozess.

Wer wählt die Vorhaben aus?

Das Projektteam von m2act macht nach Eingabeschluss eine Vorselektion. Zusammen mit externen Expert*innen wählen wir nach der Ideenpräsentation (auf Zoom) aus, welche Vorhaben zur Ideenwerkstatt eingeladen werden. Die Namen des Auswahlgremiums werden mit der Einladung zur Präsentation bekannt gegeben.

Was sind die Bedingungen und Beurteilungskriterien?

Voraussetzungen, die jedes Vorhaben erfüllen muss

- Das Vorhaben
 - wird ko-kreativ entwickelt und umgesetzt,
 - ist fair und nachhaltig in der Praxis,
 - hat den Anspruch, professionell umgesetzt zu werden,
 - wird in der Schweiz entwickelt und realisiert.
- Die hauptverantwortlichen Personen haben ihren Sitz in der Schweiz.

Inhaltliche Kriterien:

- Relevanz für die Darstellenden Künste im Sinne unseres Calls.
- Mehrwert/Nutzenversprechen für andere Akteur*innen und Vorhaben.
- Neuartigkeit von Ideen und Arbeitsweisen.

Bedingungen

- Die Projektverantwortlichen sind einverstanden mit einer mit m2act koordinierten Veröffentlichung der im Vorhaben erarbeiteten Ergebnisse und Erkenntnisse. Diese werden unter einer Creative-Commons-Lizenz in der digitalen Toolbox von m2act publiziert.
- Die Projektverantwortlichen sichern zu, an den im Ablauf gelisteten Veranstaltungen (Ideenpräsentation, Ideenwerkstatt und Campus) teilzunehmen. (Mind. 1, max. 3 Personen pro Vorhaben)

Was kann nicht eingereicht werden?

- Bereits abgeschlossene Vorhaben
- Stipendien/Weiterbildungskosten von Einzelpersonen
- Im Rahmen von Subventionsverträgen zu erbringende Leistungen
- Infrastrukturen respektive Betriebskosten
- Vorhaben von Schulen, Fachhochschulen oder Universitäten
- Kommerzielle Projekte
- Wohltätigkeitsveranstaltungen, Privat- und Benefizveranstaltungen

Wo sind weitere Informationen zu finden?

Weitere Informationen zu m2act und seinen Angeboten sind auf der Webseite von m2act: www.m2act.ch